Einführungsphase und Qualifikationsphase







Kontakte für eine individuelle Beratung

- Herr Lamker: Tel: 05132 83920
- Lamker@lehrte.de
 oder über I-serv

Frau Bohlen
 Bohlen@lehrte.de

Homepage: gym-lehrte.de





Abschlüsse und Berechtigungen

Nachweis bestimmter Leistungen in der

Abiturprüfung

und

Nachweis bestimmter Leistungen in den <u>vier Schulhalbjahren</u> der Qualifikationsphase

schulischer Teil der Fachhochschulreife

Nachweis bestimmter Leistungen in zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase

Fachhochschulreife

Abgeschlossene Berufsausbildung oder Einjährig: berufsbe

zogenes Praktikum oder

Einjährig: soziales oder ökologisches Jahr, Wehr-/Zivildienst, Bundesfreiwilligendienst

Aufbau der gymnasialen Oberstufe

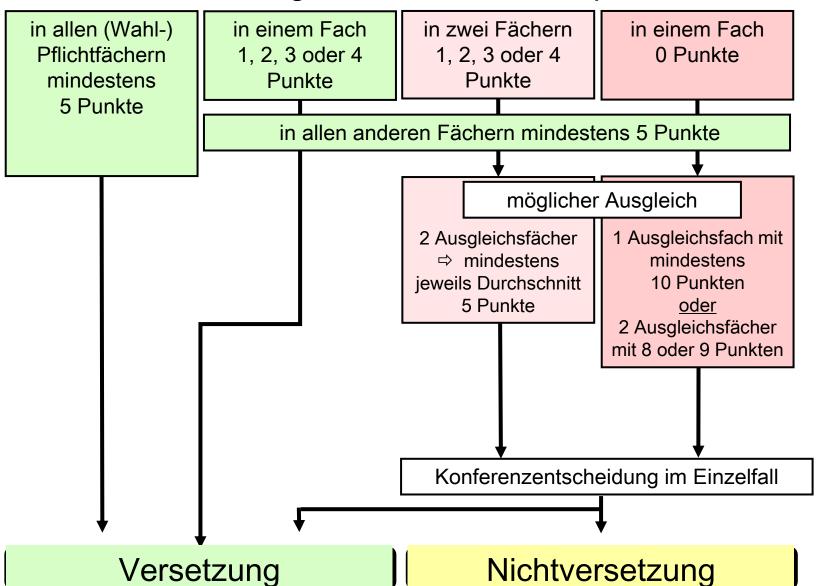


11.1	11.2		12.1	12.2	13.1	13.2
Einführur	ngsphase		Q	ualifikati	onsphas	se
Klassen ui klassenübe		nng	Schv Themati	gebot von verpunkten sch bestimn resabschnit	(Zei nte te	urprüfung ntralabitur)
(Wahl-) Pfli		Versetzung				
Vorbei und Grü für die	reitung undlage Arbeit kationsphase		durch Leist		amtqualifika r Qualifikatio iturprüfung	



Die Einführungsphase

Versetzung in die Qualifikationsphase





Aufgabenfelder



sprachlichliterarischkünstlerisch Deutsch Englisch Französisch Latein weitere Fremdsprachen Kunst Musik Darstellendes Spiel

B gesellschaftswissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde
Religion
Werte und Normen

Mathematischnaturwissensch.technisch

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport

Seminarfach



Jahrgang 12 und 13

Fächerarten in der Qualifikations phase

Kernfächer

Deutsch, Fremdsprache, Mathematik (3 bzw. 5 Wo.-Std.)

2 Schwerpunktfächer

Je nach gewähltem Schwerpunkt

(5 Wo.-Std.)

Ergänzungs- und Wahlfächer

Weitere Pflicht- und Wahlfächer (3 bzw. 5 Wo.-Std., Sport 2 Wo.-Std.)

Seminarfach

Es wird eine Facharbeit geschrieben

(2 Wo.-Std.)



Prüfungsfächer

- Jeder Schüler wählt damit 5 Prüfungsfächer:
 - 3 Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (P1, P2 und P3)
 - darunter die beiden Schwerpunktfächer (abhängig vom gewählten Schwerpunkt)
 - Unterricht 5-stündig, Sport 6- stündig
 - Ergebnisse der Kurshalbjahre von P1 und P2 werden doppelt gewertet
 - (Schriftliche Abiturprüfung (ca. 270 Minuten))
 - 1 Fach auf grundlegendem Niveau (P4)
 - Unterricht 3-stündig
 - (Schriftliche Abiturprüfung (ca. 220 Minuten))
 - 1 weiteres Fach auf grundlegendem Niveau (P5)
 - Unterricht 3-stündig
 - Mündliche Abiturprüfung oder Präsentationsprüfung



Prüfungsfächer

- Es gibt 5 Abiturprüfungsfächer:
- Es müssen alle drei Fachbereiche A, B, C abgedeckt sein.
- Aus den Fächern Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik müssen zwei Fächer Prüfungsfächer sein.
- Als Prüfungsfächer können nur Fächer gewählt werden, die mindestens ein Halbjahr lang in der Einführungsphase belegt worden sind.



Belegungsverpflichtungen für alle Schwerpunkte

- Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache sind in allen Profilen durchgängige Belegungsverpflichtungen. (Kernfächer).
- Eine Naturwissenschaft (Ph, Ch, Bi aber <u>nicht IF</u>) und Sport sind durchgängige Belegungsverpflichtungen (Wahlfächer und Ergänzungsfächer).
- Religion und Werte und Normen sind ein Schuljahr zu belegen.
- Das Seminarfach findet drei Halbjahre statt.
- Geschichte, Politik werden wenigstens 1 Jahr belegt (Ergänzungsfächer).
- Die durchschnittliche Mindeststundenzahl beträgt 32.



Belegungsverpflichtungen für bestimmte Schwerpunkte

- Für den <u>sprachlichen Schwerpunkt</u> gilt zusätzlich: Eine weitere Fremdsprache ist vier Halbjahre zu belegen.
- Für den <u>künstlerischen Schwerpunkt</u> gilt zusätzlich: Musik ist zwei Halbjahre zu belegen.
- Für den <u>gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt und</u> <u>sportlichen Schwerpunkt</u> gilt: Eine weitere Fremdsprache, eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik ist zwei Halbjahre zu belegen.
- Für den <u>mathematisch-naturwissenschaftlichen</u> <u>Schwerpunkt</u> gilt zusätzlich: Eine weitere Naturwissenschaft oder Informatik ist vier Semester zu belegen.



Seminarfach

- Das Fach dient der Verbesserung der Studierfähigkeit durch gezielte Hinführung zu selbstständigem Arbeiten
- Informationsbeschaffung, –bewertung und –bearbeitung
- Ergebniserstellung, -bewertung und Präsentation
- Facharbeit im zweiten Halbjahr



Angebotene Prüfungsfächer

	Fächer	
Λ	Deutsch	P1-5
	Englisch	P1-5
	Latein, Französisch	P4 oder P5
	Musik	P4 oder P5
	Kunst	P1-5
В	Geschichte	P1-5
	Erdkunde	P4 oder P5
	Politik – Wirtschaft	P3-5
	Religion	P4 oder P5
C	Mathematik	P1-5
	Biologie, Chemie, Physik	P1-5
	Informatik	P5
	Sport	P1



Naturwissenschaftlichmathematischer Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen						
		12	13					
P1	Ph oder Bio	De	De					
	oder Ch	Fremdspr	Fremdspr					
P2	Nw 2 oder	Nw2 oder Ma	Nw2 oder Ma					
	Mathematik	Ge	Po					
P3		Sport+ SF	Sport+ 0,5SF					
P4		Ku oder Mu oder Dsp						
P5		Re oder WN						

Zwei Naturwissenschaften und Mathematik. Die zweite Naturwissenschaft kann durch Informatik ersetzt werden. Informatik ist kein schriftliches Prüfungsfach.



Beispiel

- P1: Chemie (C)
- P2: Biologie (C)
- P3: Englisch (A)
- P4: Mathematik (C)
- P5: Geschichte (B)

Mathem.naturwissenschaftl. Schwerpunkt -

Mögliche
Schwerpunktfächer
und
Belegverpflichtungen

Fächer	Std in Jg 12 u. 13	
Deutsch		3 - 3 - 3 - 3
Englisch	P3	5 - 5 - 5 - 5
Mathematik	P4	3 - 3 - 3 - 3
Chemie	P1	5 - 5 - 5 - 5
Biologie	P2	5 - 5 - 5 - 5
PF aus B: Geschichte	P5	3 - 3 - 3 - 3
Musik / Kunst / Darst. S	piel	3 - 3
Religion/ WN		3 - 3
Politik-Wirtschaft		3 - 3 .
Geschichte		
Sport		2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach		2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstun	34 - 34 - 31 - 29	
Kurse Einbringungsverpf	32	
Stundenzahl durchschn.	-	32





Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Mathematisch-Naturwissenschaftliches Profil

	P1	P2	Р3	P4	P5							
	Ch	Bi	PW	En	Ma	De	PI	Mu	Ge	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	-	-	3	2	1	30

	P1	P2	Р3	P4	P5							
	Ph	Ma	En	Re	Ku	De	Bi	PW	Ge	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	1	33

	P1	P2	Р3	P4	P5							
	Ch	Ma	De	Ge	IF	Ek	En	WN	Mu	PW	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	3	2	
13	5	5	5	3	3	3	3	-	3	-	1	



Sprachlicher Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen					
		12	13				
P1	Englisch	Mathe	Mathe				
P2	Deutsch	Fremdspr2	Fremdspr2				
Р3		Bi/Ch/Ph	Bi/Ch/Ph				
P4		Ge	Po				
P5		SF	0,5SF				
		Sp	Sp				
		Ku / Mus/ Dsp	Re/ WN				



Beispiel 1

P1: Englisch (A)

P2: Deutsch (A)

P3: Geschichte (B)

P4: Mathematik (C)

P₅: Politik Wirtschaft (B)

Sprachlicher
Schwerpunkt Mögliche
Schwerpunktfächer
und
Belegverpflichtungen

Beispie	l
Fächer	Std in Jg 12 u. 13
Deutsch P2	5 - 5 - 5 - 5
Fremdsprache (Fr, Lat)	3 - 3 - 3 - 3
Mathematik P4	3 - 3 - 3 - 3
Naturwissenschaft	3 - 3 - 3 - 3
Englisch P1	5 - 5 - 5 - 5
PF aus B: Geschichte P3	5 - 5 - 5 - 5
Musik / Kunst / Darst. Spiel	3 - 3
Erdkunde	·
Politik-Wirtschaft P5	3 - 3 - 3 - 3
Religion / WN / Philosophie	3 - 3
Sport	2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach	2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden	37 - 37 - 31 - 29
Kurse Einbringungsverpflichtung	34
Stundenzahl durchschn.	33,5





Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Sprachliches Profil

	P1	P2	Р3	P4	P5							
	En	De	Bi	Ge	Mu	Ma	Fr	Re	PW	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	1	33

	P1	P2	Р3	P4	Р5							
	En	De	Ро	La	If	Mu	Ge	RK	Ma	Bi	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	-	3	3	2	35
13	5	5	5	3	3	-	-	3	3	3	1	31



Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsverpflichtungen						
		12	13					
P1	Geschichte	Mathe	Mathe					
P2	Deutsch oder	Re oder WN						
	Englisch	Ku/Mu/Dsp						
РЗ	Politik	Fremdspr.	Fremdspr.					
P4		Bi/Ch/Ph	Bi/Ch/Ph					
P5		Fr2/ NW2/ IF						
		Sp + SF	SP+ 0,5SF					



Beispiel

- P1: Geschichte (B)
- P2: Deutsch (A)
- P3: Politik (B)
- P4: Französisch (A)
- P5: Biologie (C)

<u>Gesellschaftswissenschaftlicher</u> <u>Schwerpunkt</u> -

Mögliche Schwerpunktfächer und Belegverpflichtungen

Beispi	el
Fächer	Std in Jg 12 u. 13
Deutsch P2	5 - 5 - 5 - 5
Französisch P4	3 - 3 - 3 - 3
Mathematik	3 - 3 - 3 - 3
Naturwissenschaft Bio P5	3 - 3 - 3 - 3
Geschichte P1	5 - 5 - 5 - 5
Politik P3	5 - 5 - 5 - 5
Fremdspr. / Naturw. / Inform.	3 - 3
Musik / Kunst / Darst. Spiel	3 - 3
Erdkunde	
Religion / WN / Philosophie	3 - 3
Sport	2 - 2 - 2 - 2
Seminarfach	2 - 2 - 2
Zahl der Belegpflichtstunden	34 - 34 - 31 - 29
Kurse Einbringungsverpflichtung	32
Stundenzahl durchschn.	32





Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

acticivvatile
Gesellschaftswissen-
schaftliches Profil

	P1	P2	Р3	P4	P5							
	Ge	De	Ро	En	Ch	Ma	Ku	NTW	Re	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	-	-	3	2	1	30

	P1	P2	Р3	P4	P5							
	Ge	En	Po	Ma	Re	Ph	De	La	Ku	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	1	33



Künstlerischer Schwerpunkt

	Prüfungsfächer	Belegungsv	erpflichtungen	
		12	13	
P1	Kunst	Ma +De	Ma + De	
P2	Deutsch oder Mathe	Geschichte Fremdsprache	Politik Fremdsprache	
P3			Re oder WN	
P4		Mu oder Dsp		
P5		Nw	Nw	
		SF+ Sp	0,5SF+Sp	



Beispiel

- P1: Kunst (A)
- P2: Deutsch (A)
- P3: Englisch (A)
- P4: Physik (C)
- P5: Geschichte (B)

Musisch-künstlerischer Schwerpunkt

Mögliche Schwerpunktfächer und Belegverpflichtungen

	Beispiel							
Fächer		Std in Jg 12 u. 13						
Deutsch	P2	5 - 5 - 5 - 5						
Englisch	P3	5 - 5 - 5 - 5						
Mathematik		3 - 3 - 3 - 3						
Naturw.: Physik	P5	3 - 3 - 3 - 3						
Kunst	P1	5 - 5 - 5 - 5						
PF aus B: Geschichte	P5	3 - 3 - 3 - 3						
Musik / DS		3 - 3						
Geschichte								
Politik - Wirtschaft		3 - 3						
Religion / Philosophie/	WN	3 - 3						
Sport		2 - 2 - 2 - 2						
Seminarfach	2 - 2 - 2							
Zahl der Belegpflichtstu	ınden	34 - 34 - 31 - 29						
Kurse Einbringungsver	32							
Stundenzahl durchschn	1.	32						





Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen

Künstlerisches Profil

	P1	P2	Р3	P4	P5							
	Ku	De	Ge	En	Ph	Ma	Mu	Ро	Re	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	-	-	3	2	1	30

	P1	P2	Р3	P4	P5							
	Ku	Ma	De	Ро	Mu	Bi	Fr	Ge	Re	Sp	Sf	
12	5	5	5	3	3	3	3	-	3	2	2	34
13	5	5	5	3	3	3	3	3	-	2	1	33



Schwerpunkt Sport

	Prüfungsfächer	Belegungsver	pflichtungen	
		12	13	
P1	Sport	Mathe	Mathe	
P2	Biologie oder Physik	Deutsch	Deutsch	
P3		Fremdspr.	Fremdspr.	
P4		Mu oder Dsp oder Ku		
P5		2.Nw/ IF 2.Fremdspr.	Re /WN	
		Ge+ SF	Po +0,5 SF	

Aus De, Ma, Fremdspr zwei Fächer als Prüfungsfächer wählen.



Beispiel

- P1: Sport
- P2: Biologie (C)
- •P3: Mathematik (C)
- P4: Englisch (A)
- P5: Religion (B)

Sportlicher Schwerpunkt -

Mögliche
Schwerpunktfächer
und
Belegverpflichtungen

В	eispiel							
Fächer		S	td i	n J	g 1	2 u	ı. 1	3
Deutsch		3	-	3	-	3	-	3
Englisch	P4	3	_	3	-	3	-	3
Mathematik	P3	5	-	5	-	5	-	5
Biologie	P2	5	-	5	-	5	-	5
Sport mit Sporttheorie	P1	6	-	6	-	6	-	6
PF aus B: Rel./Phil. /WN	P5	3	-	3	-	3	-	3
Fremdspr. / Naturw. / Infor	n.	3	-	3				
Musik / Kunst / Darst. Spie	l					3	-	3
Geschichte		3	} -	3				
Politik - Wirtschaft						3	-	3
Religion /WN / Philosophie								
Seminarfach		2	-	2	-	2		
Zahl der Belegpflichtstunde	en	33	3 -	33	-	33	-	31
Kurse Einbringungsverpflic	htung				34			
Stundenzahl durchschn.				3	32,5	5		



Weitere Beispiele für zulässige Fächerwahlen Sportliches Profil



	P1	P2	Р3	P4	P5							LERKI
	Sp	Ph	De	Ma	Re	En	DSP	Ро	Ge	IF	Sf	
12	6	5	5	3	3	3	3	-	-	3	2	33
13	6	5	5	3	3	3	-	3	3	-	1	32

	P1	P2	Р3	P4	P5							
	Sp	Bi	Ma	Ge	De	En	Mu	Ро	WN	Ph	Sf	
12	6	5	5	3	3	3	3	-	-	3	2	33
13	6	5	5	3	3	3	-	3	3	-	1	32



Es kommt immer wieder vor, dass bestimmte Kurse oder Kombinationen von Kursen nicht angeboten werden können. Der Grund hierfür sind entweder eine geringe Anwahl (ein Kurs wird nicht eröffnet) oder die Tatsache, dass zwei Kurse unterschiedlicher Fächer auf derselben Leiste liegen, d.h. gleichzeitig stattfinden.

Dieses kann mit Hilfe eines Fächerleistenplans (nächste Folie) überprüft werden.

Ein anderes als das gewünschte Fach zu belegen ist für die Abiturnote nicht so entscheidend: Die Gewichtung der Abiturergebnisse ist bei P1-P3 und P4 bzw. P5 gleich. Die Tatsache, dass die Semesterergebnisse von P1 und P2 doppelt gewertet werden, fällt zumindest nicht deutlich ins Gewicht: Der Unterschied macht gerade einmal 0,6% der Gesamtnote aus!

Wahlzettel

Wahlen zur Q-Phase

Name:						Klasse:_	
Schwerpun	kt						
		Prüfungs	fächer				
	P1			•			
	P2						
	P3						
	P4						
	P5						
Δι	ufaah	enfeld A		Air	fgabenf	ald R	
7	uigab	Wochenstu	ınden	Au	gabeiii		nstunden
Fach	PF	Q1	Q2	Fach	PF	Q1	Q2
Deutsch	· · ·	ζ.	- Q-	Politik-W.	 	Ψ,	
Englisch				Geschichte			
Französisch*				Erdkunde*			
				ev. Religion*			
Latein*				ka. Religion**			
				W u. N			
Kunst							
Musik*							
Darst. Spiel							
A	ufgab	enfeld C		Sor	nstige F	ächer	
		Wochenstu	ınden			Wocher	nstunden
Fach	PF	Q1	Q2	Fach		Q1	Q2
Mathematik				Seminarfach		2	1
Physik							
Chemie				Sport			
Biologie							
Informatik**							
				Summe 2	_		
				Summe 1	_		
Summe 1				Summe	=		

^{*)} Fach nicht auf erhöhtem Niveau, d.h. nicht als P1 bis P3 wählbar!
**) Fach nicht als schriftliches Prüfungsfach (P1 bis P4) wählbar!

Wahlen	zur	Q-Phase
--------	-----	---------

			Wahlen	zur Q-Phase			
Name:	M	usterk	muhe,	Peter Liverpunkt		Klasse:_	MX
Schwerpun				hwerpunkt			
		Prüfung	sfächer:				
	P1	Gen	dichte	B			
	P2	Do.	66	A			
	P3	00	11.1	3			
	F3	100	inu	D			
	-	pe	0 1	-			
	P4		ylind	1			
	P5	Bi	Pigolo	C			
Δι	ıfnah	enfeld A	U	A	ufgal	penfeld B	
	I	Wochen	stunden	Wochenstu		nstunden	
ach	PF	Q1	Q2	Fach	PF	Q1	Q2
Deutsch	PZ	7.	5	Politik-W.	P3	5	5
nglisch	194	3	3	Geschichte	PA	.5	5
ranzösisch*	100			Erdkunde*			
				ev. Religion*			3
atein*				ka. Religion**			
				W u. N			
Cunst							
/usik*							
Darst. Spiel	AL.	.3					
Δι	ufgah	enfeld C		Se	onsti	ge Fächer	
	J		stunden	-			nstunden
ach	PF	Q1	Q2	Fach		Q1	Q2
			110000000000000000000000000000000000000	And the second s			

		Wocher	stunden
Fach	PF	Q1	Q2
Mathematik		3	3
Physik		.3	
Chemie			
Biologie	PS	3	.3
Informatik**			
Summe 1		20	14

Sonstige Fächer				
	Wool	ochenstunden		
Fach	Q1	Q2		
Seminarfach	2	1		
Sport	2	2		

Summe 2 Summe 1 Summe

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

^{*)} Fach nicht auf erhöhtem Niveau, d.h. nicht als P1 bis P3 wählbar!
**) Fach nicht als schriftliches Prüfungsfach (P1 bis P4) wählbar!

Beispiel Kontrollliste

Gesellschaftswissenschaftliches Profil

	P1	P2	Р3
		De/	
Schwerpunktfächer:	Ge	En	Po

Belegungsverpflichtung	g					Erfüllt	
Fach		Semester					
	1.	2.		3.	4.		
Deutsch	X	X	und	X	X		
Fremdspr. (Nur EN eA möglich)	X	x	und	x	x		
Ku, Mu,							
oder	3	3	oder	3	3		
DSp.				nein	nein		
Geschichte	5	5	und	5	5		
Politik	5	5	und	5	5		
Religion, WN	3	3	oder	3	3		
Mathematik	3	3	und	3	3		
Naturw.	3	3	und	3	3		
2. Fremdspr.							
oder	3	3	oder	3	3		
2. Naturw.							
Sport	2	2	und	2	2		
Seminarfach	2	2	und	2		-	
A, B, C erfüllt?	<u> </u>						
Durchschnittl. 32 h ?							

Leiste	Q- Phase		Leistenplan			
EA 1	Deutsch	Englisch	Mathe	Chemie	Sport	
EA 2	Deutsch	Englisch	Geschichte	Politik	Biologie	Physik
EA ₃	Kunst	Geschichte	Politik	Mathe	Biologie	
4	Englisch	Mathe	Chemie	Informatik	Deutsch	
5	Geschichte	Mathe	Informatik (1. Jahr)	Politik	Englisch	
6	Deutsch	Latein	Französisch	DSP (1. Jahr)	Geschichte (2.Jahr)	
7	Politik	Religion ev.	Religion kath	Werte u Normen	Biologie	
8	DSP(1. Jahr)	Kunst	Musik			
9	Englisch	Erdkunde	Geschichte (1 Jahr)	Biologie		
10	Deutsch	Mathe	Physik			
11	Seminarfach					
12	Sport					*5
					GYM	NASIUM LE

Einbringungsverpflichtungen für die Gesamtqualifikation 32 bis 36 HjE, darunter 5 Prüfungsfächer mit je 4 HjE



	Schwerpunkte				
	sprachl.	naturw.	gesells.	musisch	sportl.
Deutsch	4	4	4	4	4
Fremdsprache 1)2)	4	4	4	4	4
Politik-Wirtschaft	2	2	2	2	2
Religion/WN/Philosophie 5)	2	2	2	2	2
Prüfungsfach aus B ⁹⁾	+2	+2	+2	+2	+2
Mathematik	4	4	4	4	4
Naturwissenschaft 1)	4	4	4	4	4
Seminarfach ⁷⁾	2	2	2	2	2
Geschichte	2	2	4	2	2
Kunst/Musik/Darstell. Spiel 4)	2	2	2		2
Musik bzw. Kunst 4)				4	
Kunst bzw. Musik, oder DS 4)				2	
weitere Fremdsprache 1)3)	4				
weitere Naturwissenschaft 1)6)		4			
weitere Fremdspr./Naturw. 8)			2		2
Prüfungsfach Sport					4
Summe der HjE	32	32	32	32	34
Weitere HjE (z.B. PF Ek, Sp, FS, Ku, Mu, DS, Ge, Po, Rel/WN, NW, Inf.)	4	4	4	4	2
HjE insgesamt	36	36	36	36	36

Gesamtqualifikation und Abiturprüfung



Insgesamt 32 bis 36 Halbjahresergebnisse:

- die 8 Halbjahresergebnisse von P1 und P2 in zweifacher Wertung, sowie
- ❖ 24 bis 28 Halbjahresergebnisse, darunter die 12 Halbjahresergebnisse von P3, P4 und P5, in einfacher Wertung
- darunter mit weniger als 05 Punkten:
 bei 32, 33, 34 Ergebnissen höchstens 6 Wertungen
 bei 35 und 36 Ergebnissen höchstens 7 Wertungen
 dabei insgesamt jeweils höchstens 3 Wertungen
 unter 05 Punkter bei P1, P2 und P3

die Prüfungsergebnisse in den 5 Prüfungsfächern in vierfacher Wertung

- 3 Prüfungsfächer mit jeweils mindestens 20 Punkten
- statt P4 besondere Lernleistung möglich

Block I ¹⁾
Mindestpunktzahl
200
Höchstpunktzahl 600

Block II
Mindestpunktzahl
100
Höchstpunktzahl
300



Gesamtqualifikation

Prüfungsfächer

Semester	P1 eN	P2 eN	P3 eN	P4 gN	P5 gN
1	x2	x2	x1	x1	x1
2	x2	x2	x1	x1	x1
3	x2	x2	x1	x1	x1
4	x2	x2	x1	x1	x1
Abiprüfung	x4	x4	x4	x4	x4



Ergebnis aus Block 1

(1. bis 4. Halbjahr)

- Da die Kurszensuren P1 und P2 auf erhöhtem Niveau doppelt zählen, erhalten wir maximal 40 -44 Einzelergebnisse mit der Punktzahl P.
- Im Durchschnitt hat also ein Kurs P/40 oder P/41...oder P/44 Punkte.
- KMK: Vergleichbarkeit unter den Ländern: Es dürfen nur 40 Einzelergebnisse eingebracht werden:
- E1 = $(P/40) \times 40 \text{ oder } (P/41) \times 40 \text{ oder....} (P/44) \times 40$



Ergebnis aus Block 1 (1. bis 4. Halbjahr)

Block 1: mindestens 200 Punkte

8 Kurse (P1; P2) 16 Ergebnisse (doppelte Gewichtung) 12 Kurse (P3-P5) 12 Ergebnisse 12 bis 16 Kurse 12- 16 Ergebnisse 32 bis 36 Kurse 40-44 Ergebnisse

•

•
$$E1 = P = 2*P_1 + 2*P_2 + P_3 + ... + P_{31} + P_{32}$$
 bei 32 Kursen

• E1 ist dabei das Ergebnis aus Block 1, und P die Punktzahl aus Block 1

•



Ergebnis aus Block 2

und

Gesamtergebnis

• <u>Block 2: mindestens 100 Punkte</u> Maximal 2 Prüfungen unter 05 Punkte

• Block 2: $E_2 = 4 (PF_1 + PF_2 + PF_3 + PF_4 + PF_5)$

• Gesamtergebnis: E = E1 + E2



Umrechnung der Gesamtpunktzahl E in eine Durchschnittsnote der sechsstufigen Notenskala

Punkte	Note
463 bis 480	3,0
481 bis 498	2,9
499 bis 516	2,8
517 bis 534	2,7
535 bis 552	2,6
553 bis 570	2,5
571 bis 588	2,4
589 bis 606	2,3
607 bis 624	2,2
625 bis 642	2,1

Punkte	Note
300	4,0
301 bis 318	3,9
319 bis 336	3,8
337 bis 354	3,7
355 bis 372	3,6
373 bis 390	3,5
391 bis 408	3,4
409 bis 426	3,3
427 bis 444	3,2
445 bis 462	3,1

Punkte	Note
643 bis 660	2,0
661 bis 678	1,9
679 bis 696	1,8
697 bis 714	1,7
715 bis 732	1,6
733 bis 750	1,5
751 bis 768	1,4
769 bis 786	1,3
787 bis 804	1,2
805 bis 822	1,1
823 bis 900	1,0

Verweildauer in der gymnasialen Oberstufe

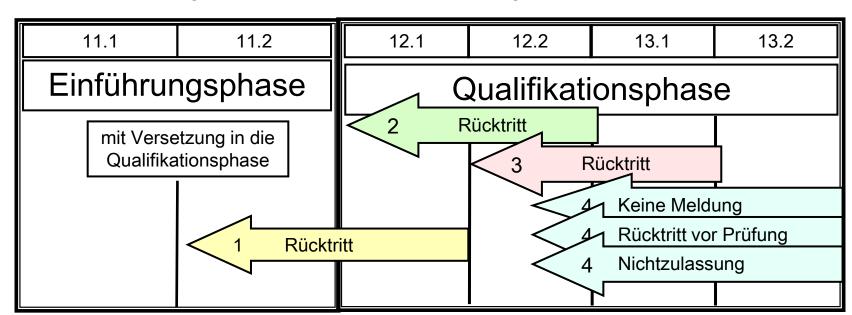
Regelfall: 3 Jahre Mindestzeit: 2 Jahre Höchstzeit: 4 Jahre



Überschreitung der Regelzeit

- 1. Rücktritt nach dem 1. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
- 2. Rücktritt nach dem 2. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
- 3. Rücktritt nach dem 3. Halbjahr der Qualifikationsphase oder
- 4. Rücktritt nach dem 4. Halbjahr der Qualifikationsphase
 - Keine Meldung zur Abiturprüfung
 - Rücktritt vor Beginn der Abiturprüfung
 - Nichtzulassung zur Abiturprüfung

Zusätzlich möglich: Härtefall sowie Wiederholung nach Nichtbestehen des Abiturs





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit